

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Tänzerische Gymnastik 60+
dienstags 9:00 - 10:00
Letizia Ebner 076 419 21 94

Bewegungs- und Tanztraining
dienstags, 10:15 - 11:15
Letizia Ebner 076 419 21 94

Banyanyoga
Mi 14. 9. und 21. 9., 20:15 - 21:15
Ursina Burger 079 780 73 83

Community Yoga hybrid
Freitag 23. 9., 18:15 - ca. 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

**Tische
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

**Weindegustation
mit Metzgete**

Freitag, 23. September, ab 18 Uhr
Samstag, 24. September, ab 16 Uhr
Sonntag, 25. September, 11 – 17 Uhr

**- 10% Rabatt auf alle Weinkäufe
- mit Kindermenü und Spielecke**

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir, im Voraus zu reservieren.

Schryber Hof

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

Grosses Aufschnauen – und Stirnrunzeln

Tiefenlager nach Nördlich-Lägern, Verpackungsanlagen in Würenlingen: Von vielen Fragezeichen flankierte Erleichterung in der Region Bözberg nach dem Nagra-Vorschlag

(A. R.) – Aha, der Bözberg ist also ein Berg – welcher als solcher viel stärker der Erosion ausgesetzt ist als die anderen Standortgebiete. Nördlich Lägern schneidet am besten ab, weil das Lager in fast 900 Metern im Opalinuston bei Weitem am tiefsten gebaut werden kann und damit auch tief reichende Gletschervorstöße künftiger Eiszeiten übersteht.

«Die Geologie hat gesprochen», sagte Nagra-CEO Matthias Braun am Montag vor den Medien. Nördlich Lägern sei der sicherste Standort für ein Tiefenlager, dort schliesse das Gestein im Untergrund den radioaktiven Abfall langfristig am besten ein, wie die Untersuchungen der Nagra gezeigt hätten. Was in der Region für Aufschnauen, aber auch für Stirnrunzeln sorgt. Der Verein KAIB «Kein Atommüll im Bözberg» begrüsst den Vorschlag der Nagra, den Bözberg zu streichen. Dieser zeige, dass die kritische Hinterfragung eines Endlagers beim Bözberg berechtigt gewesen sei, denn dieser liege in einer der wasserreichsten Regionen der Schweiz



Die Illustration zeigt, wie sich die Nagra die Verpackungsanlagen für den radioaktiven Abfall in Würenlingen vorstellt. Dort böten sich Synergien mit dem bereits bestehenden Zwischenlager und ökologische Vorteile, so die Nagra. Der Regierungsrat fordert dazu vertiefte Untersuchungen – seine entsprechende Medieninformation fand am Montag nach Redaktionsschluss statt.

und sei eben auch aufgrund der geologischen Gegebenheiten nicht geeignet.

«Befremdlich» findet Pro Bözberg...

...den Standortentscheid, weil die Nagra dieses Gebiet vor nur fünf Jahren aus der weiteren Evaluation ausschliessen wollte. «Und ausgerechnet dieser Standort soll nun am besten geeignet sein?», fragt sich Pro Bözberg. Als einspracheberechtigte Institution behalte man sich jedenfalls vor, nach Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs Beschwerde gegen dessen Genehmigung zu führen. Zudem merkt der grösste Verein auf dem Bözberg an, dass «die bereits bestehende Belastung der Bözberg-Region durch die noch über Jahrzehnte dauernde Zwischenlagerung der stark radioaktiven Abfälle in Würenlingen sowie der dort neu zu errichtenden nuklearen Hochrisiko-Anlagen für die Befüllung der Endlagerbehälter erheblich zunehmen». Auch diese Projekte werde man mit kritischem Blick verfolgen. Eine besonders prägnante Stimme, jene von Heiner Keller aus Oberzeihen, zeigt sich zum einen «unendlich erleichtert», dass «der inszenierte Spuk» um den Bözberg ein Ende habe. Insbesondere das

«Laientheater unter der Regie des Bundesamtes für Energie mit den willkürlich ausgewählten, bezahlten und zur Verschwiegenheit verpflichteten Statisten ist ein ständiges Ärgernis gewesen», so Keller – er gehe davon aus, «dass die Tage der Proben und der Vorstellungen des Vereins Regionalkonferenz gezählt sind». Zum anderen frage es sich, was wirklich gewonnen sei. Die Distanz zu den geplanten Oberflächenanlagen habe sich nun einfach auf 30 Kilometer vergrössert, aber Sicherheitsbedenken und die Vorbehalte gegenüber der Nagra und den Bewilligungsbehörden blieben bestehen. «Es wäre das erste Mal in 50 Jahren, dass die Nagra am besten ihrer ausgewählten Standorte etwas wie ein sicheres Endlager realisieren könnte – ich glaube auch in Stadel nicht daran», schliesst er.

Nächstes Regional am 27. 9.

Die Nummern 38 und 39 werden zusammengelegt. Am 20. September erscheint also kein Regional. Die nächste Ausgabe wird wieder am 27. September publiziert – auf das Verständnis unserer Leser- und Kundenschaft zählend, verbleibt
Andres Rothenbach, Regional-Verleger

Gewinn für Pizzas – und Spende

Regional-Rätsel: Fr. 200.– für Irène Pfändler (Bild) aus Windisch

(ihk) – Auch das Regional-Rätsel löst Irène Pfändler (79) aus Windisch jeweils mittags zum Kaffee – dass sie dieses nun gewonnen hat, konnte sie zunächst kaum glauben. «Ich habe einmal etwas gewonnen, aber das ist bestimmt schon 20 Jahre her.» Sie werde den Betrag zur Hälfte spenden und mit der anderen Hälfte eine gute Pizza essen gehen.



Die Römer zum Hobby gemacht

Die pensionierte Handarbeitslehrerin webt in ihrer Freizeit gerne Bänder in römischer Manier. Dies kommt nicht von ungefähr: Irène und Martin Pfändler waren während 25 Jahren Mitglied der Römerszene. Heute helfen die beiden ab und zu beim Legionärspfad aus. Der Ursprung für ihre Römerbegeisterung liegt 36 Jahre zurück, als Windisch sein 2000-Jahr-Jubiläum feierte. «Der Quartierverein stellte eine römische Beiz auf – und wir nähten 2000 Kleider», blickt sie zurück. Die Geschichte der Römer, wie auch die Themen der vielfältigen Zivilgesellschaft, liessen die beiden nicht mehr los. So machten die Pfändlers in der römischen Experimentalgruppe «Cives Rauraci et Vicani Vindonissenses» weiter, lernten römisch zu kochen und verfolgten die Geschichte der Römer mit Akribie. «Das brachte uns viel, zudem wurden auch an Feste nach Deutschland und Holland eingeladen», freut sich Irène Pfändler.

mehr», sagt sie. Und der Ehemann bestätigt: «Dieses Jahr war es natürlich besonders schlimm.» Jedenfalls sei ihr mittlerweile der Frühling viel eher ans Herz gewachsen, wenn alles blühe – das passt, soviel sei schon mal verraten, bestens zum Lösungswort vom

«Sommerhitze» lautete das Lösungswort. «Das ist nicht mehr meine Jahreszeit. Früher liebte ich den Sommer, doch heute vertrage ich die Hitze nicht

September-Kreuzworträtsel auf S. 7

**Auffallend
viel Know-how**

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Erfahrungstarke Rundum-Beratung

Brugg: Andrea Neubauer (Bild) hat Practitioner nach Dr. Bach England abgeschlossen

(Reg) – Es ist immer bereichernd, wenn im Leben einem eine Chance winkt. Dies hat Andrea Neubauer genutzt. Sie hat mit 57 Jahren nochmals eine zweijährige Zusatzausbildung zur Dipl. Bachblütentherapeutin absolviert.



Mit Nachhaltigkeit und eventuell in Kombination mit medizinischen Geräten analysiert und saniert sie die Haut auch mit klassischen Gesichtsbearbeitungen – und geht ganzheitlich auf den Menschen ein. Andrea Neubauer arbeitet bei Bedarf auch mit einem Hautarzt im Bereich Antiaging und bei medizinischen Hautproblemen zusammen. Seit 2011 bietet sie neben den klassischen Körpermassagen die Dorntherapie an – dies mit derart grossem Erfolg, dass sie nun bis zu 50 % ihrer Zeit dieser Methode verschrieben hat. Viele Menschen kontaktieren sie wegen Schmerzen, Unwohlsein, Stress oder grösseren körperlichen Beschwerden. Die Arbeit gegen diese Beschwerden hat Andrea Neubauer nun optimiert. Sie integriert die erfolgreiche Dorntherapie mit den altbewährten Wildblüten von Dr. Bach und bietet nun als «Dr. Bach-Practitioner» professionelle Bachblüten-Therapie an – in Zusammenarbeit mit der Apotheke Max Kuhn, Brugg.

Zwei Jahre dauert die Ausbildung zum Dr. Bach Practitioner England. Wunderbare Erlebnisse, wie sie sagt, haben den Kunden, seien es Kinder, Frauen oder Männer, geholfen, wieder emotionale Ausgeglichenheit auf natürliche Art zu finden. Im Gespräch werden die Thematiken durchleuchtet und die entsprechende Mittel ausgesucht. Spannungen im Körper wie Ängste, Sorgen sieht man dadurch aus einer anderen Perspektive, und das Wohlbefinden kann sich wieder einstellen.

Das «Coaching für mich», ein weiteres Angebot, deckt nun alles rundum ab. Der Kunde oder die Kundin melden sich an, worauf eine ganzheitliche Analyse des Befindens erfolgt. So werden von der Haut, zu den Gewichtsproblemen bis zu den emotionalen Unausgeglichheiten alle Punkte genau eruiert und festgehalten. Mit einem persönlichen Plan zur Veränderung betreut Andrea Neubauer die Klienten, die schon schnell eine Verbesserung ihrer Lebensqualität bemerken.

Eine halbe Stunde «Coaching für mich» kann online für Fr. 50.– gebucht werden, ebenso eine Bachblütensitzung von 50 Min. oder weitere Kosmetikangebote von Kopf bis Fuss unter
www.bodyline.swiss

Bodyline medizinische Kosmetik-Gesundheitspraxis
Stahlrain 8, 5200 Brugg 056 442 32 42

GYNÄKOLOGIE BRUGG

Dr. med. (nmk) Lidija Bashoska
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

056 552 05 15
lidijabashoska@hin.ch
www.gynaekologie-brugg.ch

**Neue Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe,
zentral an der Fröhlichstrasse 55 in Brugg.**

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Es gibt endlich wieder...

Metzgete!

ab 14. September

Jetzt Tisch reservieren:
Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9-24 Uhr · So 10-21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Wieder mit Kurzlesungen der Schriftsteller

Brugger Literaturtage: 38. Treffen mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren vom 16. bis 18. Sept.

(pd) – Nun ist es wieder so weit: Von Freitagabend bis Sonntagmorgen lesen und diskutieren zehn Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland und Österreich im Salzhaus und im Stadtmuseum Brugg.

Die Brugger Literaturtage finden alle zwei Jahre statt, der Eintritt ist kostenlos. Nach einer coronabedingt etwas eingeschränkter Version im Jahr 2020 können sie wieder in gewohnter Form durchgeführt werden. Die Besucher

erwarten spannende Begegnungen mit Flurina Badel, Wolfgang Büscher, Gianna Olinda Cadonau, Nava Ebrahimi, Johanna Lier, Norbert Scheuer, Joachim B. Schmidt, X Schneeberger, Helga Schubert und Silvia Tschui.

Ein Highlight der Literaturtage ist jeweils der Freitagabend im Salzhaus, an dem alle Autorinnen und Autoren eine kurze Kostprobe ihrer Texte geben. Das Publikum kommt in den seltenen Genuss, an einem Abend zehn Kurzlesungen zu hören und zu entscheiden,

welche Einzellesungen sie am Samstag besuchen möchten.

Den Abschluss der Literaturtage macht am Sonntag eine Podiumsdiskussion mit allen Schreibenden zum Thema «Zwischen den Zeiten».

Gleichzeitig zu den Literaturveranstaltungen findet noch bis 18. September im Salzhaus die Ausstellung «Printtime» statt. Vor, zwischen und nach den Lesungen können die Besucherinnen und Besucher im Obergeschoss des Salzhauses aktuelle Arbeiten von fünfzehn Kunstschaffenden anschauen. Die LiteraturBAR im Salzhaus ist schon vor den Lesungen und darüber hinaus geöffnet.

Organisiert werden die Brugger Literaturtage ehrenamtlich von einer wehrköpfigen Literaturkommission. Weitere Informationen finden sich auf

www.brugger-literaturtage.ch

OESCHGER HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

Tag der offenen Tür am Sa 17. Sept. (10 - 16 Uhr)

Wir bieten spannende Einblicke in unser neues Domizil an der Oberdorfstrasse 6, dem ehemaligen Post-Gebäude.

ZIMMERMUSIK I

23.09.2022
19.30 UHR

SAMUEL NIEDERHAUSER
VIOLONCELLO

JEREMIE CONUS
KLAVIER

SCHUMANN / DEMENGA / DEBUSSY / RACHMANINOV

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

Brugg-Windisch: Eisfeld braucht zu viel Strom

«Aufgrund der Energiemangellage im Winter wird die "Campus-Eiszeit" 2022/23 nicht durchgeführt – wir hoffen, Sie im 2023/24 wieder zu begrüßen», heisst es auf campuseiszeit.ch. Das Eisfeld beim Campus werden viele vermissen, waren es letztes Jahr doch über 11'000 Gäste, die den stimmungsvollen Schlittschuh-, Fondue- und Glühwein-Spass genossen – nicht eingerechnet jene 1500 Schüler und Lehrpersonen aus der Region, die sich kostenlosen Eislaufens erfreuten.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zentrum Brugg:
(Vorstadt 2-6, Brugg)
Einstellhallenplätze
per sofort zu vermieten
041 417 28 28
info@immodienste.ch

Schöne Gärten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLOHMARKT

Landwirt kauft alte und neue Glocken und Treicheln von klein bis gross. Werden abgeholt und bar bezahlt. 079 950 61 28

Fensterdoktor: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

Das Metzgete-Erfolgsrezept vom «Hof» bleibt, wie es ist

Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim: Morgen Mittwoch, 14. September, fällt der Startschuss für den traditionellen Herbst-Genuss



Stefan Schneider (l.), Urte Heuberger und Stefan Frankenstein freuen sich auf die Metzgete-Saison – und darüber, dass während den kommenden Sauser-Freinächten nach drei Jahren Pause auch der Thaler Weinbrunnen wieder in der Gartenwirtschaft präsent ist. Kleines Bild: die neuen Logos, zum einen mit dem stilisierten Schenkenberg-Turm, zum anderen mit der einstigen Burg.

(A. R.) – «Vom Logo bis zur Speisekarte: Im Schenkenbergerhof mag sich vieles verändert haben. Die Metzgete à la Stefan Schneider aber bleibt, auch was zum Beispiel die Zwiebelsauce oder die Rösti anbelangt, genau so, wie sie immer war», betont Geschäftsführerin Urte Heuberger.

Dazu trägt natürlich nicht zuletzt bei, dass der Inhaber zusammen mit Küchenchef Stefan Frankenstein auch wieder selber in der Küche stehen wird – er hat sich von seinem Anfang März erlittenen doppelten Schlaganfall erfreulich gut erholt. «Ich werde nun schauen, wozu es reicht, werde mir aber weiterhin Sorge tragen», sagte Stefan Schneider beim Regional-Besuch letzte Woche.

Metzgete mit Stefan hoch zwei

«Wir sind alle froh, dass er sich so gut erholt hat und nun wieder da ist – jetzt müssen wir nur noch das Problem des doppelten Stefans lösen, wenn wir in die Küche rufen», lacht Urte Heuberger, die sicher noch bis Ende Jahr als Geschäftsführerin wirken wird. Zusammen mit dem Schenkenbergerhof-Team hat sie den «Hof», in Thalheim geradezu eine Institution, nach dem Ausfall des Chefs quasi notfallmässig übernommen, die Karte gemäss der Devise frisch, lokal und saisonal aufs Maximum reduziert und auch die Gartenwirtschaft hübsch aufgepeppt.

Herbstgenüsse nahen im Sause(r)schritt

(A. R.) – Buchstäblich nahrhafte Infos zum Metzgete-Auftakt in den Thaler Restaurants liess sich gestern im «Wygärtli» auch Regierungsrat Markus Dieth servieren (nach Redaktionsschluss). Neben Stefan Schneider vom Schenkenbergerhof, René Wassmer vom Weingarten und Roland Frauchiger, Gemeindevorstand und Wirt vom Thaler Bär, war da zudem Hans Peter Kuhn, Geschäftsführer der Weinbaugewerkschaft Schinz nach (WGS), zugegen. Seine Präsenz erklärt sich mit dem untrüglichen Herbstboten, welcher die fleischlichen Genüsse oft flankiert: mit dem weissen Sauser, den die WGS nun nach Thalheim liefert – und der so wunderbar zu Blut- und Leberwürsten passt. Dieses

Tiernah gehalten – Tier nah verarbeitet

Und nun wird die Metzgete wieder nach allen Regeln der Kunst zelebriert: Von Mittwoch bis Samstag durchgehend und am Sonntag von 10 bis 21 Uhr tischt das «Hof»-Team jetzt drei Monate lang etwa das beliebte Metzgete-Trio mit den etwas kleineren Blut-, Leber- und Bratwürsten auf (montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet). Spezielle Erwähnung verdient sicher, dass nach wie vor sämtliche Bio-Schweine vom Eichhof ob Thalheim stammen. Sie werden besonders tiernah gehalten – und von der Wildegger Metzgerei Schnyder auch nah verarbeitet.

Neu: der «7 auf einen Streich»-Deal

Neu auf der Karte findet sich unter anderem ein saftiger Winzerbraten, eine deftige Schlachtplatte oder zum Dessert eine köstliche «Suuser»-Crème mit marinierten Weintrauben. Günstige News gibts zudem bei den Beilagen: «Wenn eine Gruppe ab 7 Personen maximal 3 verschiedene Beilagen wählt, servieren wir diese in Schüsseln zum selber Schöpfen und verrechnen pro Person nur 7 Franken, inklusive Gratis-Nachservice à discrétion wohl gemerkt», erklärt Urte Heuberger den vorteilhaften «7 auf einen Streich»-Deal.

Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

herrliche, naturbelassene und nicht pasteurisierte Most von Rxs-Trauben entstammende Herbst-Getränk ist ab Freitag ebenfalls im WGS-Weinhaus an der Scherzerstrasse in Schinz nach-Bad erhältlich (siehe auch Inserat auf Seite 6). Eine nicht ganz unwichtige Rolle bei den munteren Sauserbummel-Grüppchen im Schenkenbergerhof spielt jeweils die Bar des oberflacher Restaurants «Linde» (Metzgete vom 7. Okt. bis 6. Nov.). Laut Wirt Selvan Sinnathurai wird die Bar wie gewohnt an den Sauserfreinächten geöffnet sein (die diesjährigen Daten: 6.–9., 13.–16., 20.–23. Okt.). Nicht mehr mit von der Metzgete-Partie wird gemäss Silvia Spicher der «Bären» Schinz nach sein.

Stifti²²

Berufsschau Region Brugg

15./16. Sept. 2022
Sportzentrum Mülimatt
Brugg-Windisch

Über 80 Lehrberufe

Donnerstag, 15. Sept., 9 bis 20 Uhr
Freitag, 16. Sept., 9 bis 17 Uhr

Entdecke vor Ort über 80 Lehrberufe, spannende Ausbildungsbetriebe und clevere Weiterbildungsmöglichkeiten.

KMU REGION BRUGG
Wir schaffen das.

BRÜGG
Wo alles zusammenströmt.

JOST
Elektro AG

flowwork®

BRUGG.CH

www.stifti22.ch



SwissSkills 2022: Melvin Deubelbeiss aus Holderbank gewinnt Gold

Mehr als 1000 junge Fachkräfte nahmen letzte Woche an 87 Berufswettkämpfen der SwissSkills 2022 in Bern teil. Unter den acht Aargauer Goldmedaillen-Gewinnerinnen- und gewinnern ist auch einer aus unserem Verbreitungsgebiet: nämlich Elektroniker Melvin Deubelbeiss aus Holderbank, der vor zwei Jahren bereits den 3. Platz belegte. Er, der sein Handwerk am PSI gelernt hat, durfte die persönliche Gratulation von Bundesrat Guy Parmelin entgegennehmen. «Sie gehören zur Elite der Schweizer Berufsbildung», rief der begeisterte Wirtschaftsminister auch ihm zu.



Karin Bolleter (2. v. r.), Geschäftsstellenleiterin UBS Brugg, übergibt Daniela Hauser (Mitglied der Geschäftsleitung Verein Lernwerk) den auch vom Betrag her grossen Check – Patrick Hofmann (l., Standortleiter UBS Baden) und Christian Bolt (Geschäftsleiter Lernwerk) freuen sich mit.

UBS Stiftung unterstützt Lernwerk

Bekanntlich hat der Verein Lernwerk mit seinem Angebot zur Arbeits- und Berufsintegration auf dem ehemaligen Werksgelände der Kabelwerke Brugg AG einen neuen Standort gefunden. Dieser muss angepasst und eingerichtet werden – das dazugehörige Textilatelier wird nun mit 25'000 (!) Franken von der UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung unterstützt. Im neu gestalteten Atelier finden rund 30 Jugendliche und Erwachsene mit erschwelter Ausgangslage Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Im Textilatelier werden beispielsweise Aufbewahrungsboxen, Seidenetuis oder Lounge-Kissen für Grosskunden und Privatpersonen hergestellt. «Das Lernwerk leistet hier in der Region einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Integration und trägt damit zu einer inklusiveren Gesellschaft bei. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung die Einrichtung des Textilateliers unterstützen dürfen», sagt Karin Bolleter, Geschäftsstellenleiterin UBS Brugg bei der Checkübergabe.

Orgelkonzert in der Ref. Kirche Windisch

Zur Einweihung der renovierten Orgel spielen am Freitag, 23. Sept., um 19.30 Uhr, in der Reformierten Kirche Windisch Nicolas Venner und Nadja Lesaulnier vierhändig ein Konzert unter dem Motto «Französische Delikatessen». Der Eintritt ist frei. Es wird um einen Beitrag im Rahmen der Kollekte zu Gunsten des neu eingebauten Posaunenregisters gebeten.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Vip-CLUB

SONDERANGEBOT

100%
Rückerstattung*In Form von Gutscheinen für TAUSENDE VON ARTIKELN!
LISTE DER GESCHÄFTE AUF GIFI.CH100%
GIFIGIFI
Geniale Ideen!

*Die Bedingungen für das Angebot können im Geschäft eingesehen werden und im gifi.ch

Einblicke in die wohlriechendste Fabrik der Region

Veltheim: Die Bäckerei Richner organisiert zum 175(!)-jährigen Bestehen am Samstag 24. Sept. (ab 10 Uhr) einen Tag der offenen Tür an der Industriestrasse 22

(A. R.) – «Wir nehmen unser Jubiläum zum Anlass, endlich einmal unseren neuen Produktionsbetrieb zeigen zu können», freut sich Barbara Richner darauf, der Bevölkerung spannende Einblicke in die wohlriechendste Fabrik der Region zu gewähren. Attraktionen sind dabei etwa ein Brot-Sommelier, der die Brote-Vielfalt erläutert – «und ein neues Überraschungsschoggistängeli», ergänzt Barbara Richner.

Es war einer der bedeutendsten Meilensteine in der Geschichte der Bäckerei Richner: Im Frühling 2020 hat sie die Firma Berner, den Nougat-Produzenten der Schweiz schlechthin, übernommen, dessen Maschinen und Formen in die ehemaligen Räume der konkursierten BL Fenster AG gezeugelt – und seither das Angebot weiter ausgebaut.

Immer für eine umweltfreundliche Innovation gut

Zu diesem gehören nicht zuletzt die diesen Sommer lancierten Schoggistängeli mit schweizweit erster Papierverpackung, welche zu 100% aus recyclingfähigem Frischfaserzellstoff besteht. Die sogenannte «horizontale Schlauchbeutelmaschine», welche die Schoggistängeli nun nicht mehr mit den gängigen Alu-Einwicklern, sondern eben mit ungleich ökologischerem Papier verpackt, ist sicher auch ein interessanter Blickfang übernächsten Samstag.

Apropos Achtsamkeit:

Weitere Themen werden zum einen die vielen bio-zertifizierten Zutaten, zum anderen die faire Felchlin-Couverture sein, welche bei fast der ganzen Angebotspalette Verwendung findet und von Felchlin gemäss eigener Rezeptur speziell für die Bäckerei Richner hergestellt wird. Dieser Schoggi-Rohstoff bietet Tausenden Kakaobauern in Ghana gerechte Preise sowie Arbeit ohne gesundheitsschädigende Pestizide – und garantiert, dass keine Kinderarbeit stattfindet.

Wo grosse Namen drauf stehen, ist oft Richner drin

Die kunstvolle Schoggihasen-Palette oder die oft prämierten Pralinés und Kuchen zeigen es ebenfalls auf gluschtige Weise: Die Bäckerei Richner lebt längst nicht nur vom Brot allein, sondern von vielen einfallsreichen Eigenkreationen.

Am Tag der offenen Tür wird aber vor allem auch vermittelt, wie das Richner-Team Nougat- und Schoggispezialitäten für andere Betriebe herstellt. Als Beispiel seien etwa die Likörstängeli für den bekannten Bündner Schnapsbrenner Kindschi genannt. Sonst wollen es die Auftraggeber natürlich nicht so sehr an die grosse Glocke hängen, dass sie nicht selber produzieren. Klar ist aber: Wo grosse Schoggi-Namen drauf stehen, ist sehr oft Richner drin. www.baekerei-richner.ch



Geschäft – das gab es noch nie in unserer langen Geschichte», schmünzelte Karl Richner (r.), als er letzten Donnerstag zusammen mit Barbara Richner und Co-Geschäftsführer Andi Lüscher eine ebenso köstliche wie gewichtige Premiere abliefern: eine 70-Kilo-Torte für das 75-Jahr-Jubiläum der Suter Inox AG, welches im grossen Festzelt gegenüber dem Schinzbacher Aarhof mit gegen 500 Gästen gefeiert wurde.



Auch hier konnten Kind und Kegel selber Hand anlegen: etwa beim Schmiedeverein Oberentfelden oder beim Pfalz-Märt-Organisator Mosti Veltheim, der mit seinem Stand nun auch am Samstag bei «Brugg wird zum Bauernhof» präsent ist.



Veltheim: Das war ein Pfalz-Märt zum Verlieben

(A. R.) – Neben den bewährten Zutaten an den gut 80 Ständen, die eine feine Fülle naturnaher Lebensmittel sowie Kunsthandwerk aus dem Schenkenbergtal boten, fanden am Samstag bei den Tausenden von Besuchern auch die Pfalz-Märt-News grossen Anklang. So die bis zum Schulareal weitergeführte Marktstrasse, wo etwa die Turnverein-Märtbeiz, die Spiel-Bahn Mellingen oder das Raiffeisen-Torwandschiessen für Belegung sorgten. Und natürlich die beeindruckende Fossilienausstellung der Jura Cement, welche die Entstehungsgeschichte der Zementrohstoffe anschaulich darstellte – flankiert von einem mächtigen Blickfang, einem T-Rex-Schädel nämlich.

Weiter sorgten die spritzigen Hochstamm-Cüpli, die köstlichen Weine der hiesigen Winzer, die Berliner der Bäckerei Richner oder die nicht minder

süssen Streichel-Säuli dafür, dass auch der 21. Pfalz-Märt einer zum Verlieben war. Gut dazu passt: Eine besonders herzige Side-Love-Story ist jene von Jeannette Lauterbach und Lukas Purtschert, die sich am letzten Pfalz-Märt 2019 kennen- und liebgelernt haben – und am Samstag vor Ort ihr Dreijähriges feierten.



Die eigene Bedeutung relativierte am Jura-Cement-Stand die massstäbliche Zeitafel: Hier zeigt Monika Ulrich die verschwindend kleine Zeitspanne von «nur» 64000 Jahren von den Mammuts bis zum Beginn der Rohstoffgewinnung 1882.

«Wir wollen und brauchen Berufsnachwuchs»

Die Feinwerktechnik-Firma Samuel Werder AG, Veltheim, präsentiert sich an der «Stifti'22» mit einem besonders interessanten Stand

(A. R.) – «Dieses Teil hier dient gleichzeitig als Handyständer – und als Flaschenöffner», erklärt Inhaber Claude Werder schmunzelnd jenes coole Kombi-Tool, welches die Lehrlinge des Präzisions-Betriebes letzte Woche extra für die «Stifti'22» produzierten. «An unserem Stand kann man am Compi seinen Namen eingeben – dann nimmt ein Roboter das kleine Werkzeug und legt es in den Laser, der es mit der persönlichen Gravur versieht», schildert er das effektvolle Prozedere.

Weshalb dieses aufwändige Stifti-Engagement, wo sich die gegen 70 Mitarbeitende zählende Firma doch derzeit vor Aufträgen kaum retten kann? «Wir wollen und brauchen unbedingt Berufsnachwuchs – und wollen deshalb etwas speziell Lässiges zeigen», betont Claude Werder.

Brugg-Windisch: Die «Stifti'22» ruft – und 1300 Schüler kommen

Am Donnerstag 15. (9 – 20 Uhr) und Freitag 16. September (9 – 17 Uhr) findet in den Mülimatt-Sporthallen die erste regionale Berufsschau des Bezirks Brugg statt – und im Grunde alle seine Oberstufenklassen mit rund 1300 Schülerinnen und Schülern haben sich zum Besuch angemeldet. Jetzt werden die Jugendlichen auf ihrem Rundgang rund 80 Berufe näher kennenlernen und sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Firmen unterhalten können, welche die Ausbildung in diesen Berufen anbieten. Organisiert wird der Anlass von KMU Region Brugg, der Dachorganisation der fünf Gewerbevereine der Region.

www.stifti22.ch

Unbesetzte Lehrstelle

«Dieses Jahr konnten wir unsere Polymechaniker-Lehrstelle nicht besetzen, und es treffen trotz beträchtlicher Werbemassnahmen kaum Bewerbungen ein», veranschaulicht er exemplarisch das Problem, das so viele Handwerksbetriebe beschäftigt. «Wir erhoffen uns von der Stifti, dass nächstes Jahr wieder jemand seine Ausbildung bei uns startet», wünscht sich der gelernte Werkzeugmacher.

Klar, als reiner Zulieferbetrieb, der kein eigenes Produkt anbietet, habe man es wohl ein bisschen schwerer, die Vorzüge des Polymechaniker-Berufes zu zeigen – etwa gegenüber einem Schreiner, der mit einem schönen Möbel für sich werben könne. Die Branche habe es sich aber auch selber zuzuschreiben, dass sich die Jungen darunter zu wenig vorstellen könnten.

Hightech aus einem Mocken Metall

«Dabei ist es doch faszinierend, dass wir aus einem Mocken Metall Hunderte interessanter Dinge herstellen», meint Claude Werder und greift aus der breiten Palette ein speziell undefinierbares Teil heraus. «Das ist ein Hundegelenk aus Titan, mit dem wir den Vierbeinern wieder auf die Sprünge helfen», löst er das Rätsel lachend auf.

Natürlich finden die von der Samuel Werder AG auf den Tausendstelmillimeter genau bearbeiteten Erzeugnisse ebenfalls in zahllosen Geräten der Humanmedizin Verwendung, und die rund 350 Stammkunden aus den verschiedensten Branchen wirken auch in den Bereichen Elektronik, Optik oder Motorentechnik.

«Vielen Eltern und ihrem Nachwuchs ist es oft nicht bewusst: Die Polymechaniker-Lehrlinge programmieren selber Roboter – es geht, was die IT oder das Computer-unterstützte Konstruieren anbelangt, um eine regelrechte Hightech-Ausbildung», macht Claude Werder klar. Und technisch sei sein Unternehmen quasi traditionell ganz vorne dabei, habe doch schon sein Vater als einer der Ersten überhaupt in der Schweiz CNC-Maschinen angeschafft, ergänzt er nicht ohne Stolz.

Selbst wenn die eigenen Lernenden später woanders tätig seien, wirke sich dies positiv aus. Manchmal auch ganz direkt: «Durch zwei Lehrlinge von uns sind wir zum Lieferanten für ihre neuen Firmen geworden», freut er sich.

Strom: Sie zahlen «nur» das Fünffache...

Weniger angetan zeigt sich Claude Werder von einer weiteren grossen Herausforderung, die ihn neben dem Lehrlings- und Fachkräftemangel momentan beschäftigt: nämlich die Strompreis-Erhöhung. Dank des guten Mischpreis-Angebots der IBB lasse sich diese jedoch stemmen, führt er aus: So werde man 2023 und 2024 zum Glück nur das 5,3-Fache bezahlen müssen, nämlich jährlich 636'000 anstatt 120'000 Franken. Eine verrückte Aussage – die am meisten wirkt, wenn man sie unkommentiert stehen lässt.



Cooler Kombi-Tool: Anthony Remy, Auszubildender im dritten Lehrjahr, zeigt das eigens für die Stifti kreierte und fabrizierte Flaschenöffner-Handyständer-Teil. Rechts: Claude Werder und 2.-Lehrjahr-Stifti Fabian Fretz – hier bei den Vorbereitungen des Standes mit Compi, Roboter und Laser – freuen sich auf die Berufsschau von Donnerstag und Freitag.

Eine erfolgreiche Firmenentwicklung

Schinznach-Dorf: Die Baufirma Treier AG holt ihr 60-Jahr-Jubiläum nach

(Reg) – Mit einem Ausflug der 100-köpfigen Belegschaft feierte die Treier AG ihr 61-jähriges Bestehen.



Die Treier-Belegschaft auf dem Betriebsausflug in den Ausbildungs-Campus für das Baugewerbe in Sursee.

Dass aus dem 60. Geburtstag der Treier AG ein «60 + 1» wurde, lag an der Corona-Krise, die das Jubiläum letztes Jahr verhinderte. Nun bot ein Ausflug der Belegschaft zur Aareschlucht bei Meiringen und zum Ausbildungs-Campus für das Baugewerbe in Sursee dem Firmeninhaber Martin Kummer die Möglichkeit, den Mitarbeitenden für ihre Loyalität zu danken und auf die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zurückzublicken. Am 1. Juli 1961 gründeten Otto und Elisabeth Treier das Bauunternehmen O. Treier & Co. Zu den frühen Referenzbauten gehörte die schweizweit erste Terrassensiedlung in Klingnau. Mit dieser Erfahrung erstellte Treier auch Terrassenhäuser am Bruggerberg und daneben vor allem Einfamilienhäuser und Kleinbauten. Weil die eigene Nachfolge nicht möglich war, verkaufte die Familie den Betrieb nach 30 Jahren, 1991, dem 29-jährigen Martin Kummer, der die Firma nach einem schwierigen Start in der Zeit der Immobilienkrise, Anfang der 90er-Jahre, zu einem bedeutenden Aargauer Baudienstleistungsunternehmen aufbaute. Mit dem Kauf der Walter Amsler AG, 1994, wurde der Firmensitz von Riniken

nach Schinznach verlegt, und 1998 die Gipsereiabteilung eines in Konkurs geratenen Betriebes mit heute 25 Mitarbeitenden in das Unternehmen integriert. Auf dem 2006 erweiterten Werkhof entstand 2010 die erste Photovoltaikanlage von Schinznach. 2014 wurde der Immobilienanteil als General- und Totalunternehmen mit dem Namen Immo Treier AG verselbstständigt. 2019, ebenfalls nach 30 Jahren, übergab Martin Kummer die Geschäftsführung seinem ehemaligen Lehrling David Schmid. Mittlerweile beschäftigt das Gesamtunternehmen über 100

Personen. Das Haupttätigkeitsgebiet ist der Aargau. Ein aktuelles Leuchtturmprojekt der Treier AG ist das neue Turnzentrum des Aargauischen Turnverbandes in Lenzburg. In naher Zukunft werden die beiden in der Baubranche ausgebildeten Söhne von Martin und Christine Kummer in die Unternehmensverantwortung eingebunden. Anfang 2023 ziehen die Immo Treier AG und der Pikettendienst mit Saugbaggerabteilung usw. in den neuen Gewerbepark in Holderbank um, weil die Ausbaumöglichkeiten in Schinznach erschöpft sind.

Veltheim: In der Gärtnerei blüht auch die Kunst

Vom 23. September bis 2. Oktober präsentieren die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen zum 14. Mal kleines und grosses Kunsthandwerk in der Gärtnerei. Vernissage – mit musikalischer Umrahmung durch die Alphorngruppe Wasserschloss – ist am Fr 23. Sept., 18.30 Uhr. Folgende Kunstschaffende stellen aus: Hans Etter, Oberflachs (Stein-Skulpturen), Marius Fasel, Unterkulm (Stein- & Metall-Art), Regina & Erwin Götz, Lengnau (Natur-Deko), Ingrid Haldimann, Oberflachs (Keramik), Stefanie Härrli, Schinznach-Dorf (Beton-/Schwemmholzdeko), Gertrud Hasler, Derendinge (Papier-Objekte mit «Tiefgang»), Manuela Häuptli, Dulliken (Wanduhren aus Palettendeckel), Marlene Jost, Schongau (Gebrauchskeramik), Hans Lienhard, Aarau (Drechsler), Angela Suarez, Bözberg (Blechkunst), Marlen Treier, Wölflinswil (Karten mit Herz).

Hausen: «Musig im Herbst»

Am Samstag, 24. September, 20 Uhr, laden die Musikgesellschaft Hausen und die Bläserklasse für Erwachsene ein zum Konzert «Musig im Herbst» in die Mehrzweckhalle (Barbetrieb ab 19.15 Uhr; Eintritt frei, Kollekte). Die bereits dritte Bläserklasse bestreitet den Auftakt zum Konzert und wird dem Publikum präsentieren, was sie in den letzten Monaten erlernen konnte. Die MG hat unter der Leitung von Ramona Welti ein wiederum breitgefächertes Programm einstudiert. Übrigens: Auch Wiedereinsteiger sind immer willkommen, sei es in der Bläserklasse (siehe www.blaeserklasse-hausen.ch) oder im Verein (geprobt wird montags 20 Uhr). Wer unverbindlich reinschauen möchte, melde sich bei MG-Präsident Marc Studerus (marc.studerus@mg-hausen.ch / 056 442 67 08).

Sie zeigen, was sie drauf – und drin – haben

Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf: Tag der offenen Tür (Sa 17. Sept., 10–16 Uhr) im neuen Geschäftsdomizil, dem ehemaligen Post-Gebäude an der Oberdorfstrasse 6



Wen es wundert, was sich jetzt in der früheren Post verbirgt, dem bietet das Team der Oeschger Haustechnik GmbH nun spannende Einblicke. «Wir freuen uns auf einen geselligen Austausch und viele Fragen», so (v. l.) Markus und Martin Oeschger, André Burger, Manol Nreca und Sedat Berisha. Kleines Bild: Blick in den attraktiven Verkaufsraum gleich hinter der neuen Glasfront.

(A. R.) – «Eine unserer Stärken liegt sicher in exklusiven oder auch ganz klassischen Badezimmer-Umbauten», sagt Martin Oeschger, der das Geschäft Anfang Jahr von Vater Markus übernommen hat. Dass in diesem Bereich die kompetente Beratung eine wichtige Rolle spielt, fand mit dem grossen und stillvollen neuen Sitzungszimmer den passenden baulichen Niederschlag – was «de Oeschger» sonst noch alles drauf und drin hat im ehemaligen Postgebäude, zeigt er der interessierten Bevölkerung nun am Samstag.

schätzen es, dass sie bei uns zum Beispiel ein Hahnen-Siebli, eine Duschbrause oder Reinigungsmittel erwerben können», betont Markus Oeschger. «Hier hat man eingezahlt», erklärt er weiter und zeigt in der früheren Schalterhalle auf ein Gestell des jetzigen Eingangs- und Bürobereichs. «Aus der Telefonkabine wurde unser Gäste-WC – und dank der nach wie vor vergitterten Fenster sind wir jetzt das sicherste Haustechnik-Geschäft der Schweiz», schmunzelt er.

Sein künftiges Badzimmer sieht man schon vorher in 3D Ob nun mit Farben und Musik untermalte Dampfduschen, Deckenbrausen, exquisite Badewannen oder AquaClean-Dusch-WCs der neuesten Generation: Das Oeschger-Team vermag jedes Traum-Badezimmer zu realisieren. «Bei der Beratung ist zudem unsere Badplanung-Software eine grosse Hilfe, um auf die individuellen Wünsche der Kundschaft eingehen und ihr das künftige Badzimmer bereits vorher in 3D zeigen zu können», freut sich Martin Oeschger, während er als Beispiel einen Ausdruck einer noch virtuellen, aber schon bald realen Wohlfühloase zeigt.

Erfahrene Baubegleiter – auch bei Heizungs-Umbauten Bei der Umsetzung schliesslich übernehme man auch die Baubegleitung, erwähnt er eine besonders geschätzte Kompetenz des Hauses: «Wir holen Offerten bei den anderen Handwerkern ein, organisieren diese und erarbeiten ein präzises Bauprogramm mit einer möglichst kurzen Bauzeit.» Dies gelte selbstverständlich auch bei den derzeit so gefragten Heizungs-Umbauten, ergänzt Markus Oeschger. Diese würden ebenfalls viele Fachkenntnisse sowie eine solide Beratung und Planung erfordern, zumal nicht jede Wärmepumpe- oder Pellet-Lösung zu jedem Raum und zu jedem Bedürfnissen passe. Und was ist mit Öl-Heizungen? «Solche bauen wir schon seit 15 Jahren keine mehr ein, schliesslich haben nur eine Umwelt», lautet sein Credo.

Mehr zum umfangreichen Angebot, zu dem auch der ebenso versierte wie zügige Reparatur-Service oder die Boilerentkalkungen gehören, unter

www.oeschger-haustechnik.ch

Jobs 2Go
Radio 2Go

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Post CH AG	Instandhaltungstechniker/in	Mülligen
Gemeinde Birmenstorf	Hauswart und Stv. Leiter Hausdienste 80 - 100%	Birmenstorf
Medizinisches Zentrum Brugg	Dipl. Fachperson Operationstechnik 40 - 50 %	Brugg
Pro Natura Aargau	Projektmitarbeiter/in / Projektleiter/in (40–50%)	Windisch
Süssbach Pflegezentrum AG	Mitarbeiter*in Restauration 70 %	Brugg
Burri Studiger AG	Architekt / Bautechniker / Bauleiter	Windisch
Frama Suisse AG	Junior Sales Consultant Document Finishing 100%	Lupfig
Kollabo AG	Solarateur/in	Untersiggenthal
Steck Human Resources Management	Assistentin Geschäftsleitung 80-100% (m/w/d)	Brugg
Kanton Aargau	Fachlehrperson Realschule	Brugg
AFS all-financial-solutions GmbH	Jun. Sachbearbeiter Backoffice Broker 80-100%	Lupfig
Steinmann Ingenieure u. Planer AG	Projektleiter/in Siedlungsentswässerung (80-100%)	Brugg
Max Schwarz AG	Produktionsleitung Jungpflanzen 80-100% (m/w)	Villigen
Alters- und Pflegeheim Eigenamt	Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	Lupfig
Netwerch AG	Architekt*in FH /ETH	Windisch
Siegenthaler AG Fenster	Bank-Schreiner EFZ	Stilli
Sertronics AG	Sachbearbeiter Kundenshalter 50% nachmittags	Birmenstorf
Rundumphysio GmbH	Physiotherapeut/in 50-80%	Gebenstorf
Brugg Kabel AG - Brugg Cables	Junge Nachwuchskräfte (Studium/Absolvent)	Brugg
Suhner Abrasive Expert AG	Quality Manager 100% (w/m/d)	Lupfig

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch



Ein Angebot von: Radio 2Go dab+

Brugg wird wieder zum Bauernhof

Tiere und Produkte vom Land in der Stadt: am 17. Sept. 9 bis 16 Uhr

(pd) – Der Bauernhof kommt am Samstag endlich wieder nach Brugg. Bauernhoftiere, ein grosses Angebot an Produkten vom Hof und natürlich das beliebte Säulirennen gehören zu den Highlights dieses Anlasses. Zudem wird exklusiv die Ausstellung «Vom Korn zum Brot» gezeigt.



Bauernhoftiere und Maschinen aus der Nähe entdecken, Ponyreiten oder beim Säulirennen eine Wette abschliessen – Spektakel und Emotionen sind garantiert. Lokale Produzenten verkaufen ihre Hofprodukte, es gibt eine Schaumosterei zum Bestaunen, eine Milchbar, bei der man sein Talent beim Melken unter Beweis stellen kann oder ein Bullriding für die Mutigen. Eine besondere Attraktion ist die exklusive Ausstellung «Vom Korn zum Brot».

Toller Wettbewerb Wie wäre es mit einem Wellness auf dem Bauernhof? Oder einmal schlafen im Stroh? Oder einer Ladies-Night auf einem Weingut? Oder einem feinen Zvieri auf dem Bauernhof mit einem Rundgang? Dies sind die Hauptpreise, die sich am Samstag gewinnen lassen. Der Verein Tourismus Region Brugg hat in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brugg einen Wettbewerb lanciert (siehe Bild).

Bei jedem Einkauf in einem Laden mit einem Säuli im Schaufenster erhalten die Kunden eine Wettbewerbskarte. Diese können sie am Samstag, beim Tourismusstand auf dem NAB-Platz in die Urne werfen. Um 15 Uhr findet die Ziehung der schönen Preise statt. Die teilnehmenden Detailhändler in Brugg freuen sich über diese Aktion und haben das Schweinchen in ihre wunderschöne Schaufensterdekoration gesetzt. Es lohnt sich, die vielen Schweinchen schon im Voraus zu besichtigen.

Fashion Looks zum Selbernähen – und Bernina-Aktionsmodelle

Brugg: Obrist Bernina Nähcenter mit tollen September-Highlights

(pd) – Inspiriert von den Stoffen des englischen Textildesigners Kaffe Fasset hat Irène Münger die Bernina Fashion Looks zum Selbernähen entworfen – die erste Kollektion zum Nachnähen.



Die modischen Schnitte sind online erhältlich und können nachgenäht werden. Als Inspirationsquelle diente das Thema Secret Garden, bei dem die romantisch-eigenständigen Blumenmuster des englischen Textildesigners Kaffe Fasset die Basis der Kollektion bilden. Die Üppigkeit von Kaffe Fassets Mustern mit natürlichen Farben wurden zu verständlichen Looks kombiniert. Fassets Stoffe sind in den Obrist Bernina Nähcenter Brugg und Frick erhältlich. Zusammen mit dem Bernina-Atelier-Team wurden mit viel Hingabe exakt ausgearbeitete Details in die einzelnen Modeteile eingearbeitet. Die Maschinen von Bernina kommen dabei zu Höchstleistungen – und insbesondere das spezialisierte Zubehör macht es möglich, professionelle Verarbeitungen aus der Haute Couture selbst umzusetzen. Nicht nur präzise Nähte sondern auch Stickereien, gesteppte grafische Muster und diverse Saumarten geben die ästhetische Tiefe. «Ich

bin überrascht, wie einfach man heutzutage aufwendige Verarbeitungen und Details mit einer Bernina umsetzen kann», staunt Irène Münger. Kaffe-Fasset-Stoffe sind in der Näh- und Patchworkszene schon länger bekannt. Nun hat er auch die Designs zweier Bernina-Nähmaschinen entworfen, welche ab sofort in einer limitierten Sonderedition erhältlich sind. Weiter sind die beliebten Maschinen der 5er- der 7er-Serie sowie die grossen Quilt-Maschinen in Aktion mit Preisvorteilen von bis zu 700 Schweizer Franken. Mehr Infos unter www.naehkultur.ch

Obrist Bernina Nähcenter
Brugg: 056 442 13 30
Frick: 062 871 17 14

Klima Service Süess
Klima • Kälte • Lüftung

Lüftungstechnik | Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Neue Herbst- und Winterkollektion:
Modeschau am Sa 17. Sept., 11 und 15 Uhr**

Um Anmeldung wird gebweten:
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

IHR MALERGEWÄRT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32

www.wgobeli.ch

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3

056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

Wir produzieren stylische **Feuerringe und BBQ-Ringe** und haben auch diverse Gasgrills oder Smoker im Angebot!

Mehr heisse News direkt vom Grill bei:

F. Fricker AG
Mühliacherweg 2, Auenstein
Tel. 062 897 24 47
www.frickerag-bbqgrill.ch

F. FRICKER AG
BBQ + grillshop
5105 Auenstein

Service ! Die Adressen für Qualität und Service !

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Nicht warten, STARTEN

Gratis Probetraining im 4***Sterne Fitnesscenter

www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

H O L Z B A U A G

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Metzgerei LÜTHI
Fleisch • Wurst • Spezialitäten

Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Party-Service, eigene Wursterei, alles aus eigener Produktion, stets aus Schweizer Fleisch hergestellt.

Grillsaison ist jeden Tag!

Wir wünschen Ihnen viel Spass am Grill und halten für Sie eine Vielfalt an Grillspezialitäten im Buffet bereit.

Simart Gartenbau, Schinznach-Bad

SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung? Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45

Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

Weisser Sauser

Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergertal.

Erhältlich ab 16. September 2022 in unserem WEINHAUS:

Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad

Di.-Do. 14:00-18:00, Fr. 09:00-12:00 + 14:00-18:00, Sa. 09:00-16:00

W&S

Brugg: 1155 Personen aus 62 Nationen zugezogen

170 Gäste liessen sich am Neuzuzügeranlass in die Bruggger Geschichte entführen

(ihk) – Auf dem Rand vom Hofstattbrunnen stehend begrüusste Frau Stadtmann Barbara Horlacher letzten Mittwochabend 170 Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen (Bild rechts).

Diese teilten sich in verschiedene Gruppen auf, um den Stadtführerinnen und Stadtführern auf ihrer einstündigen Reise in die Vergangenheit zu folgen. Für fremdsprachige Neuzuzüger fanden die Touren auf Englisch, Spanisch, Italienisch und Ukrainisch statt.

Höchster Wasserstand im Jahr 1852

Stadtführerin Johanna Zumstein leitete ihre Gruppe vom Kornhaus, entlang der Altstadt zur Aarebrücke hinunter. «Sehen Sie die Jahreszahl bei der Eisenleiter?», fragte sie. Einige lehnten sich am Geländer etwas vor, um die Zahl 1852 zu erspähen. «Im Jahr 1852 wurde der höchste Wasserstand der Aare bei der Brücke gemessen», so Zumstein. Der Schwarze Turm, das Bruggger Wahrzeichen, war als Überwachungsort für die Brücke gebaut worden, im 19. Jahrhundert wurde er mit seinen sechs Zellen als Gefängnis genutzt. Johanna Zumstein führte ihre Gruppe weiter zur Stadtkirche und zum Lateinschulhaus, ehe es wieder in Richtung Salzhaus ging. Mit Salz und Brot beschenken die reformierte und die katholische Kirchengemeinde die Teilnehmer im Salzhaus. Dort stand bereits der grosszügige Apéro bereit. Die Musikgesellschaft Lauffohr stimmte auf den Abend ein.



meinde die Teilnehmer im Salzhaus. Dort stand bereits der grosszügige Apéro bereit. Die Musikgesellschaft Lauffohr stimmte auf den Abend ein.

In die Heimat zurückgekehrt

13'068 Einwohnerinnen und Einwohner zählt die Stadt. Von September des letzten Jahres bis zu diesem August zogen 1155 Personen, die aus 62 Nationen kommen, nach Brugg. Eine beeindruckende Zahl, fand Barbara Horlacher, ehe sich ihre Stadtratskollegen auf der Bühne vorstellten. Die Gründe, warum man sich die Stadt Brugg als Wohnort ausgesucht hat, sind vielfältig: Da ist der junge Mann, der aus Baden zu seiner Freundin nach Brugg gezogen ist. «Ich bin zurückgekehrt in die Heimat», sagt ein anderer. Er arbeitet in Zürich, habe aber in Brugg an der Fachhochschule Nordwestschweiz studiert. Ein neuartiges Erlebnis war für ein junges Paar das Jugendfest: Aus dem Zürcher Unterland kommend, kannte man diese Tradition nicht. «Das ist lässig für die Kinder», meinte das Paar, welches auch die zentrale Lage schätzt.

Check für Rettungsschwimmer Julian Roeber

Brugg: Der erfolgreiche SLRGler Julian Roeber hat 1000 Franken von der AKB erhalten

(ihk) – Julian Roebers Terminkalender ist randvoll. Der 17-jährige Gymnasiast aus Rheinfelden ist erfolgreicher Rettungsschwimmer im Team der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Baden-Brugg – und nimmt Ende September an den Weltmeisterschaften im italienischen Riccione teil.

Vier bis fünf Mal wöchentlich trainiert Julian Roeber entweder im Schwimm- und Hallenbad Brugg, im Winterhalbjahr im Hallenbad Eglisee, Basel und im Sommerhalbjahr jeweils im Freibad Rheinfelden.

Für die WM haben sich neben Julian Roeber mit Julian Moesch, Nika Jenni, Sonja Cheptiakova und Jan Dimovski vier weitere Nachwuchstalente der SLRG Baden-Brugg qualifiziert.

Jugendschwimmermeister mit der Staffel Julian Roeber hat als Achtjähriger bei SLRG Baden-Brugg begonnen und wurde mit 12 in die Kadergruppe aufgenommen. Vier Jahre später wurde er ins Jugendnationalkader berufen,



Julian Roeber (rotes Shirt) hält den Check in den Händen – von links freuen sich Onisha Rohr, Daniel Osterwalder und Karin Erne (alle AKB) und Vater Philipp Roeber.

mit 17 Jahren ins Jugendeuropameisterschaftskader. 2021 reüssierte Julian Roeber mit der Staffel und wurde Jugendschwimmermeister, die Teilnahme an der Europameisterschaft in Valencia endete mit einem Top-10-Resultat. Gemäss Daniel Osterwalder von der AKB habe Julian Roebers Lebenslauf beeindruckt. «Wir wollen seine Disziplin honorieren als Zeichen für andere Jugendliche», sagte er bei der Checkübergabe in der AKB-Schalterhalle. «Ich hätte nicht gedacht, von der AKB gesponsort zu werden. Umso mehr freue ich mich über den Check», sagte Julian Roeber.

134 Turnveteranen zu Gast in Villnachern

Traditionelle Herbstwanderung führte unters neue Zelt der GGV bei der Schule

(A. R.) – Trotz der stattlichen Teilnehmerzahl und einem 852 Mitglieder starken Turnveteranen-Kreis Brugg mahnte Obmann Andreas «Mutz» Zulauf die Gäste eindringlich: «Werbt Mitglieder – wir sind wieder 41 weniger!». Danach stellte der Ammann Roland König die 1650-Seelengemeinde vor. Er begrüusste die Gäste im neuen Zelt der Gemeinnützigen Gesellschaft Villnachern (GGV), welches sich als gedeckter Festort bereits bestens etabliert habe. König kam unter anderem auf den «Bären» zu sprechen, hinter dem 22 Wohnungen entstehen. Bauprojekte wie diese stünden für

eine vernünftige, aber nicht übertriebene Weiterentwicklung der Gemeinde. Er erwähnte, neben dem aktiven Vereinsleben, auch die mit 280 verhältnismässig hohe Schülerzahl von Villnachern. 60 davon würden im Schenkenbergertal zur Schule gehen – «noch» entfuhr es da einem Veteranen aus dem Publikum. Sonst blieb die mit Brugg angepeilte Fusion aber gänzlich unerwähnt. «Darum gehts ja jetzt dann noch mehr als genug», schmunzelte Roland König nachher im Gespräch – und meinte damit nicht nur, aber auch die entsprechende Info-Veranstaltung vom Samstag, 24. September, 9 Uhr, in der Turnhalle.

WETTINGER SPIELZEUGBÖRSE

Sammlerbörse für Eisenbahnen aller Spuren, Autos, Blechspielzeug usw.

Samstag, 17. September 2022
10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen
www.wettinger-spielzeugboerse.ch - 079 517 29 42

Nächste Börsen:
Donnerstag, 29. Dezember 2022



«Ihr müsst warten, bis sie goldbraun sind»: Käseschnitten-Spezialist Walter Gysi von den organisierenden Villnacheren Veteranen mahnte zur Geduld – und hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Kollegen zu versorgen.

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau

0%

LEASING AKTION

C-Klasse T-Modell



Angebote gültig bis 30.9.2022, Inmatrikulation bis 30.9.2022. Leasingangebote gelten ausschliesslich für Mercedes-Benz C-Klasse T-Modell Neuzugang-Lieferfahrzeuge. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollqualifizierung obligatorisch. Eine Kreditwürdigkeit ist erforderlich. Falls keine zu einer überprüfenden Bank-Leasingplattform überführt sein. ©2021 Mercedes-AMG. Leasing: 204 PS, Barkaufpreis: CHF 76'464,- (Fahrzeugwert CHF 77'464,- abzüglich CHF 1'000,- Preisvorteil), 7,81/100km, 155 g/km, Energieeffizienz: Kategorie D. Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr, eff. Jahreszins: 0,0%, 1. grosser Satz (inkl. 1000 CHF 10'710,-), Leasingrate ab dem 2. Monat CHF 628,00.



Sie kommen, wenn die Schwimmer weg sind

«mariner 3S AG» Remigen:

Die auf Schwimmbeckenroboter spezialisierte Firma feiert ihr 77-Jahr-Jubiläum

(ihk) – Sie heissen Oscar, Clubliner, Proliner oder Puomat und sind vor allem den hiesigen Bademeistern ein Begriff. Die Rede ist von den vollautomatischen Poolrobotern, die unter Wasser den Beckenboden schrubben und den Dreck aufnehmen. Die Firma «mariner 3S AG» in Remigen hat sich auf diese Art der Schwimmbäderreinigung spezialisiert – und feiert heuer ihr 77-Jahr-Jubiläum.



Das andere Standbein sind die Pumpen, womit die ganze Firmengeschichte durch den Grossvater von Geschäftsführerin Doris Sommer angefangen hat.

Zum Jubiläums-Firmenanstoss vom Freitag kamen die Inhaber verschiedener Firmen, um zu gratulieren und sich auf dem Betriebsrundgang ein Bild des Unternehmens zu machen. Das Testbecken zog dabei ebenso viele Leute an wie die Montagehalle, wo die Roboter gefertigt werden. «Das Know-How basiert auf der Geschichte der langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf der Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen», wurde auf der Besichtigung betont. Am Hauptsitz in Remigen wird produziert, über die Tochtergesellschaften in den Beneluxstaaten, Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, Polen und Spanien erfolgen der Vertrieb und die Kundendienstleistungen. Insgesamt 87 Personen arbeiten im In- und Ausland bei der «mariner 3S AG», wie auf dem Rundgang zu erfahren war.

Im Testbecken schwimmt dieser Roboter und schrubbt den Boden. Unten: Geschäftsführerin Doris Sommer im Gespräch mit einem Gast.



halb der Familie weiterzuführen. Die beiden Geschäftsbereiche «Pumpen» und «Schwimmbäderreinigung» wurden getrennt und fortan als Schwesterngesellschaften geführt.

Grosse Musigtubete in Remigen

In der Turnhalle Remigen werden am Samstag, 24. September, von 18 bis 23 Uhr vier Blasmusikvereine auftreten. Um 18.30 Uhr eröffnet die MG Rekingen den Anlass. Die etwa 26 Mitglieder werden zum Einstieg ein unterhaltsames Programm bieten – Märsche, Polka, Walzer aber auch moderne Kompositionen stehen auf dem Programm. Um 19.30 Uhr starten die Argovia-Musikanten. Die Blaskapelle aus dem oberen Fricktal ist bekannt für ihr böhmisch-mährisches Repertoire. Um 20.30 Uhr ist die Musikgesellschaft Egliswil dran, dirigiert von Gabor Nemeti, der auch Dirigent der MG Remigen ist. Zu hören sind zum Beispiel die Polka «Ein halbes Jahrhundert», «Böhmischer Traum» oder Kompositionen wie «Ein Stern der deinen Namen trägt». Ab 21.30 Uhr folgt ein weiterer Leckerbissen – die Blasmusikformation «redsox», gegründet von Beda Hohler. Die sieben begeisterten Musiker aus dem Fricktal spielen Polka, Walzer, Solostücke bis Dixieland. Nachtessen und Dessert gibt es bereits ab 17.30 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung. Die Musikgesellschaft Remigen freut sich viel Besuch.

Windisch, 5. September 2022

Wenn Ihr an mich denkt seid nicht traurig. Erzählt viel lieber von mir und traut Euch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig, aber getröstet durch die vielen wunderschönen gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Walter "Walti" Rauber

21. 10. 1945 – 2. 9. 2022

In liebevoller Erinnerung

Gertrud Rauber-Moser
Reto Rauber und Natascha Slavicek mit Colin
Nadine und David Day mit Jaden und Tara
Claude und Nancy Rauber

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch von Walti im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Familie Rauber, Hauserstrasse 33, 5210 Windisch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

ab-holzen	Noahs Schiff	▼	nicht nah	Verzeich-nis	west-afrik. Stamm	eng-lisch: nein
▼	▼	9				
Gefahr						
▼			moham. Name für Gott			Gebrauchs-gegenstand
Parla-ments-gesetz d. USA	eine der Cook-Inseln	▼				3
▼				eine Strauch-frucht		
Vertie-fung	Hoch-ebene	Latrine		chem. Zeichen für Helium		
Edel-metall						
▼				alter-tümlich		
ein Insekt			Hoch-schul-raufe (Kw.)			
Durch-fahrt						
sach-liches Fürwort			einges-chaltet			arab. Artikel
Einbil-dung	Grasart					
▼						2

Technogel® Sleeping

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und geniessen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

meyer Mühle Scherz AG Naturprodukte

Naturprodukte, Backmehl & Tierfutter aus der Region

www.kirschensteine.ch
☎ 056 444 91 08

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Süssmost frisch ab Presse!

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Coiffeur Bianca

Damen- und Herrencoiffeuse

Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Wen-Fall	ermü-dend	Lungen-tätigkeit	Musik-note	Post-sendung	Ziel beim Sport-schießen	niederl.: eins	flüch-tiger Brenn-stoff	Gauner-gehilfe	eng-lische Schul-stadt	seltenes Metall	chines. Revolu-tionär †	süd-amerik. Staat
▼											4	
wertvoll					franz. Schrift-steller † 1924			niederl. Käseart				
Erreger (Mz.)			asiat. Zier-fisch		norddt. Land-schaft			Brief-um-schlag		Roman von Zola		
arab. Laute		Erfin-der e. Bremse		Fortbe-wegung zu Fuß			afgh. Haupt-stadt	bank-techni-scher Begriff				Schiffs-anlege-platz
siames. Hohlmaß	runder Griff				im Jahre	iran. Fluß				römi-scher Kaiser	japan. Meile	
▼			englisch: sie	Auspuff-ausstoß				Satz	Teil des Fingers			
einfas-sen	eng-lisch: nein	Milch-produnkt				Skat-aus-druck	Gottes Gunst				englisch: von, aus	
▼						Wasser-sportler				dt. Schau-spieler † (Erik)		
Ende, aus			1		Eier-pfann-kuchen			zugäng-lich				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 23. September (Poststempel), mit dem Namen und Adresse und der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Zeitung Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Wimpern-Lifting
- Nora Bode Kosmetik Oxyjet
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.

So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
K & Feemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Bülenach
Tel. 056 284 22 32 Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Einkom-men		nord. Götter-geschlecht	Skandal	großer Raum	sach-liches Fürwort
▼					5
Abstinenz					
ionische Insel			Ost-euro-päer		Draht-esel
▼					
Insel in der Irischen See	Männer-name				ital. Geigen-virtuose
▼					
Mittel-losigkeit	eine der Horen	Dresch-abfall		Wert des Säure-gehaltes	
genieß-bar					
▼			Ding		
Ver-größe-rungs-glas		südafrik. Airline			
▼					
schwed. Insel				englisch: an, bei	span. Artikel
▼					
Lauf-vogel	Vor-fahrin				
Teil-be-sitz					6

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien

M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär
- Heizungen
- Flachdach
- Spenglerei
- Reparaturservice
- Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

aurix Hörberatung GmbH

Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Hilfe	Gruppe chem. Elemente	franz. Modeschöpfer	römi-scher Kaiser	Spiel-karte	Dumm-kopf	afrik. Staat	Gerät z. Kamm-herstellung	altrom. Feuer-gott	Fels-brücken	Begren-zung v. Bau-stellen	eine Groß-macht (Abk.)	süßer Brotauf-strich
▼												7
abge-messene Menge					zu jener Zeit	amerik. Längen-maß			Schock-folge	med.: Kno-chenab-nutzung		
▼		Teigware	griech. Stamm				Tierwelt	Pracht-straße in Tokio	soeben			glänzend
germa-nischer Wurf-spieß	Prali-nen-füllung					bitter	Zwirn			rauh	dt. Vor-silbe	
▼			Gedicht-form	mensch-lich				lat.: so	Zwei-kampf			
lat.: Lamm	persönl. Fürwort	frucht-bare Stellen i. Wüsten				franz.: er	Saatgut					Auer-ochse
Raub-vogelart					Einge-weiheter						Binde-wort	
Ein-nahme, Ertrag	8				Gleich-gewicht			Baum-rinde				10

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8 5233 Stilli
056 284 14 88 davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

«Jetzt do si» mit Ursina: «ein Schritt in Richtung Leben im Moment»

Oberflachs: Stresslinderung durch Achtsamkeit (MBSR) – neuer Kurs von Ursina Burger startet am 20. Okt.

(A. R.) – MBSR steht für Mindfulness Based Stress Reduction. Das möge zunächst kompliziert klingen, sei es aber überhaupt nicht, wie Ursina Burger betont: «Um sich dem Achtsam-Sein und damit dem Hier und Jetzt zuzuwenden, muss man nichts können – sondern nur die Offenheit haben, etwas Neues kennenzulernen und sich selbst zu begegnen.»



Sie bezeichnet die Achtsamkeitspraxis als «ein Schritt in Richtung Leben im Moment» – und hat das, worum es geht, mit ihrem konzisen Slogan «Jetzt do si» quasi aufs Maximum reduziert.

Negativspiralen stoppen

Viele würden sich von ständig um zwischenmenschliche Beziehungen, Beruf oder Krankheit kreisende Gedanken stressen oder gar ängstigen lassen, holt die Schinznacherin aus. «Dabei erschaffen wir oft Probleme, die gar nicht real sind, sondern nur in unserem Kopf existieren – oder wie es Mark Twain so schön sagte: "Ich hatte viele Probleme in meinem Leben, von denen die meisten nie stattgefunden haben"», schmunzelt Ursina Burger.

MBSR: zurück ins Schenkenbergertal

Nachdem etwa Meditation und Yoga seit Jahren zu ihrem Alltag gehören, hat sie 2021 die zweijährige Weiterbildung am CFM Zentrum für Achtsamkeit in Zürich abgeschlossen. Bereits bestens etabliert haben sich mittlerweile ihre MBSR-Kurse in Seengen am Gesundheitscenter Meditop, wo sie zudem für die Finanzen und das Personalwesen zuständig ist. «Weil ich im Schenkenbergertal aufgewachsen bin, liegt es mir sehr am Herzen, die wohlthuenden Achtsamkeits-Übungen nun auch hier weitergeben zu können», unterstreicht Ursina Burger. Bei diesen geht es, seien es nun körperliche oder meditative Praktiken,

Einladendes Ambiente: Ursina Burger hat am künftigen Kursort, dem Lindenrain 2 in Oberflachs, schon mal Mass genommen. Anmeldeschluss für den achtwöchigen, jeweils zweieinhalb Stunden dauernden Kurs ist am 13. Oktober. Info und Anmeldung: 079 780 73 83 / ursina@jetzt-do-si.ch

stets darum, die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment zu lenken: Der Fokus liegt auf der Körperwahrnehmung respektive auf dem, was gerade vor sich geht, sei es nun der eigene Atem oder die Geräusche rundherum.

«Ein Gefühl von Freiheit»

«Den Körper bewusster wahrzunehmen dient dazu, uns in der Gegenwart zu verankern – dies geschieht zum Beispiel durch achtsame Kräftigungs- und Dehnungsübungen oder durch das systematische Lenken der Aufmerksamkeit durch den ganzen Körper», erklärt Ursina Burger. Klar, MBSR sei, Stichwort Schmerzen, Krankheit oder Depression, kein Allheilmittel. Aber mit Achtsamkeit könne man sich behutsam an seine Themen herantasten, lernen, mit ihnen

zu sein und allenfalls Änderungen, die im individuellen Möglichkeitsbereich stünden, vornehmen.

«Und wenn wir uns die Erlaubnis geben können, uns so zu fühlen, wie wir uns gerade fühlen und Dinge nicht anders haben wollen, als sie gerade sind, entsteht das Gefühl von Freiheit», schwärmt Ursina Burger davon, was diese Methode nicht zuletzt bei ihr selber bewirkt hat.



www.jetzt-do-si.ch

Brugg wird zum Bauernhof

Samstag, 17. September 2022, 9–16 Uhr
Der Landwirtschafts-Event in Brugg (Eisi, NAB-Platz, Neumarkt)

Exklusiv: Ausstellung «Vom Korn zum Brot»

- Tieraussstellung
- Direktvermarkter mit Produkten aus der Region
- Säulirennen
- Schaumosten mit Degustation
- Milchbar mit melkbarer Kuh
- Festwirtschaft
- Ponyreiten

LOCAL ONLY
 LINDMÜHLE
 Edles aus der Ahrve
 HOLCIM

«Dis Eigeamt – Dini Heimat»

Birr-Lupfig: Für den Kreativ-Wettbewerb zum 750-Jahr-Jubiläum werden noch weitere Werke gesucht

(ihk) – Die grossen Feierlichkeiten zum 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinden Lupfig und Birr sind vergangen. Die drei gemeinsamen Festtage im August werden der Bevölkerung noch lange in guter Erinnerung bleiben. Passend zum Thema lancierte die Bibliothek Eigenamt den Kreativ-Wettbewerb «Dis Eigeamt – Dini Heimat».



Gedacht ist, den Lieblingsplatz im Eigenamt zu fotografieren, zeichnen, malen oder darüber eine Kurzgeschichte zu schreiben. Bislang sind nur wenige Beiträge eingegangen, weshalb die Organisatoren den Einsendeschluss bis zum 30. September verlängert haben.

Hauptpreis ist ein Rundflug

Eine engere Auswahl der Werke wird im Oktober in digitalisierter Form und auf Plakaten gedruckt zu sehen sein. Die Bevölkerung kann an der Bewertung teilnehmen, eben-

so wird eine Fachjury über die Werke urteilen. Es gibt die beiden Kategorien «Erwachsene» und «Kinder unter 16 Jahre», deren Sujets Ende Oktober prämiert werden. Tolle Preise stehen in Aussicht für die besten fünf Einsendungen pro Kategorie. Ein Rundflug ab dem Flugplatz Birrfeld ist der Hauptpreis bei den Erwachsenen.

Die Werke sollten mit Namen, Adresse, Geburtsdatum und einem kurzen Beschrieb eingereicht werden in der Bibliothek Eigenamt oder per Mail an bibliothek@lupfig.ch

Jetzt ist ihr erstes Jassturnier Trumpf

Brugg: Premiere vom «Jassclub Stächerei Wasserschloss» am Sa 1. Okt. in der Schützenmatt-Turnhalle

(A. R.) – «Unser erster öffentlicher Jass-Anlass soll eben ein besonders tolles Turnier werden», erklärt Vorstandlerin Silvia Baschung, weshalb sich der Gabentempel verblüffend reichhaltig präsentiert. Aber: «Wir brauchen noch Anmeldungen», betont Präsident Oliver Dätwiler, «bis jetzt sind es gut 60 Teilnehmer – 100 wären das Ziel.»



Ein «Stächer»-Kafi darf nicht fehlen

Anmeldeschluss für das gesellige Partner-Schieber-Happening ist der 25. September. Einzelanmeldungen seien ebenfalls möglich, betont er. Inbegriffen im Startgeld von 30 Franken sei, neben einem Preis notabene, auch ein Nachtessen, wobei man beim Anmelden über die Homepage zwischen einem Fleisch- oder Vegi-Menü auswählen könne. «Unser feiner «Stächer»-Kafi darf natürlich auch nicht fehlen», empfiehlt Gastro-Chef Nico Schöpfer schmunzelnd eine flankierende – und inspirierende – Massnahme.

Vom Jass-Chat zum Verein

Der aktuell 39 Mitglieder zählende Jassclub wurde 2019 gegründet. «Entstanden ist er aus unserem mit «Stächerei» betitelten Jass-Chat, das haben wir dann als Vereinsnamen beibehalten», blickt Oliver Dätwiler zurück. Ein fixer Termin im Vereinskalender ist der Jassträff jeden letzten Donnerstag im Monat im «Katarakt» in Brugg. Und die interne, vom Februar bis im September dauernde Meisterschaft des JC Stächerei Wasserschloss wird im «Havana» ausgejast.

Sie haben den (Jass-)Plausch am monatlichen Träff im Katarakt – und machen die Teilnahme am Turnier vom 1. Oktober beliebt (v. l.): Oliver Dätwiler, Silvia Baschung, «Stächerei»-Vize Daniel Zulauf und Nico Schöpfer.

Was hat es eigentlich mit dem Schwein im Vereinslogo auf sich, das mit der Hellebarde einer Jasskarte den Garau macht? «Das kommt vom Jass-Ausdruck "mit der Sau in den Banner fahren", was so viel heisst wie "mit dem Bauer die Zehn stechen"», klärt Nico Schöpfer auf – mehr Infos und die Anmeldung zum Jassturnier gibts unter www.staecherei.ch.

Sanavita Windisch: «Alt?» – Bilder und Gedanken zum Alter

Vom Samstag 15. September bis 13. Okt. gastiert die Wanderinstallation «Alt?» der Fachstelle Alter und Familie des Kantons Aargau im Pflegezentrum Sanavita. Täglich kann diese Ausstellung von 10 Uhr bis 17.15 Uhr besucht werden. Was heisst schon alt? Sechzig Jahre, fit und abenteuerlustig oder eher neunzig, fragil und hilfsdürftig? Welche Vorstellungen verbinden wir mit dem Alter und mit alten Menschen? Woher kommen

diese Bilder und wie prägen sie unsere Beziehungen zu älteren Menschen? Sieben künstlerische Bild-Ton-Installationen erzählen von den persönlichen Begegnungen zwischen älteren Menschen aus dem ganzen Kanton und jüngeren Fotografinnen und Fotografen – und regen an, über unsere Sichtweise auf das Alter nachzudenken. Mehr Infos unter www.altersbilder.ch

Holderbank: «5-Schlösserlauf» im Anmarsch

Am Samstag, 24. September, geht der «5-Schlösserlauf» erstmals über die Bühne: ein Laufevent für Profi- und Hobbyläufer, welche sich auf ein völlig neues Erlebnis einlassen wollen. Auf dem knapp 18 km langen Lauf mit Start und Ziel beim Schulhaus Holderbank trifft man auf die fünf Schlösser Lenzburg, Wildegg, Brunegg, Wildenstein und die Habsburg. Anmeldung und mehr Info zu den weiteren Streckenangeboten – der «5-Schlösserlauf» ist zudem Teil der Schweizermeisterschaft im Waffenlauf – unter www.5schloesserlauf.ch

Brugger Laufwochenende auch Pro Infirmis-Sponsorenlauf

Übernächstes Wochenende (23. bis 25. 9.) drehen wieder die Teilnehmer des 6-, 12-, 24-, oder 48-Stundenlaufes ihre Runden im Geissenschachen. Wobei Initiant und Organisator Fredi Büchler speziell darauf hinweist, dass das 15. Brugger Laufwochenende erneut auch ein Anlass zugunsten von Pro Infirmis ist.

Für den Pro Infirmis-Sponsorenlauf kann man sich kann man sich unter 24stundenlauf.ch anmelden – oder während des ganzen Wochenendes auch spontan vor Ort.

Dohlenzelgstrasse 2b, 5210 Windisch

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1599.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	2999.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1199.00
Miele Geschirrspüler G 27365 SCVI	1599.00
Miele Tumbler TWD 400-40	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1499.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1059.00
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	499.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1199.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
 Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schöpfer



Jubiläumsaktion* 10 Jahre Plug-in Hybrid Technik von MITSUBISHI inklusive:

- 11kW Schnellladestation
- Winter Aluminiumräder
- Spurhalteassistent
- Fernlichtassistent
- Parkpilot mit Rückfahrkamera
- 8 Jahre erweiterte Batteriegarantie



Sind auch Sie bereit neue Wege zu gehen?

- rein elektrisch unterwegs in der Agglomeration und dem Nahverkehr ohne CO2 Emissionen bis 57 km
- Langstreckentauglich bis 800 km ohne Leistungseinbussen oder Reichweiteneinschränkungen
- 4x4 und Anhängertauglich bis zu 1500 kg
- Normverbrauch nach WLTP bei 2.0l/100km - CO2-Emission gesamt nur 46 g/km
- erweiterte Batteriegarantie bis 8 Jahre / 160'000 km

* Jubiläumsmodell Helvetia Cross PHEV: mit CHF 3'000.- Helvetia Jubiläums- & Eintauschprämie auf thermische Fahrzeuge ab CHF 44'149.-, Sommeraktion vom 1. Juli bis 30. August 2022 / solange Vorrat

Auto Gysi Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

